



Stadt investiert in den Umweltschutz

Die Stadt Halle (Saale) setzt ein wichtiges Zeichen in Sachen Klimaschutz und investiert verstärkt in die Umrüstung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie kommunaler Fahrzeuge. Weitere Maßnahmen werden derzeit im Rahmen des sogenannten „Masterplans für nachhaltige Mobilität“ erarbeitet. Vorrangiges Ziel ist es, ein umweltsensitives Verkehrsmanagement für die Stadt zu entwickeln. Dabei geht es beispielsweise um die Elektrifizierung des öffentlichen Verkehrs, den Aufbau von Ladestationen und die Förderung des Radverkehrs. Die Stadt Halle (Saale) verfügt bereits über mehrere Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie Elektrofahräder. Der Fuhrpark wird kontinuierlich erneuert. Elektro-Ladestationen befinden sich derzeit an 18 Standorten im Stadtgebiet. Zudem wird die Busflotte der Halleschen Verkehrs AG ab diesem Jahr aus 30 neuen Bussen mit umweltverträglicher Euro 6 Abgasnorm bestehen. Im Zuge der Erstellung des Masterplans sollen auch Maßnahmen entwickelt werden, die für eine dauerhafte Einhaltung der Grenzwerte und die Minimierung der Umweltbelastungen im gesamten Stadtgebiet von Halle (Saale) notwendig sind. Die Bundesregierung unterstützt das Vorhaben mit 140 000 Euro.

Förderbescheid für Fußballzentrum

Für den Bau des neuen Fußball-Nachwuchsleistungszentrums im Stadtteil Silberhöhe, Karlsruher Allee, hat Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand am **Mittwoch, 10. Januar 2018**, einen Förderbescheid in Höhe von rund 11,3 Millionen Euro entgegengenommen. Das Nachwuchszentrum soll für den Leistungssport und den Breitensport zur Verfügung stehen. Die Förderung wird aus dem Hochwasser-Aufbauhilfensfonds bereitgestellt. Die bisherige Anlage am Sandanger war beim Hochwasser 2013 zerstört worden. Die Vorbereitung für den Neubau beginnt 2018. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2019 vorgesehen, die Eröffnung für Ende 2020. Im Rahmen der Sportförderung der Stadt werden in den kommenden Jahren rund 11 Millionen Euro in die Sanierung und Modernisierung von 15 Sportanlagen investiert.

Wasserrettungskräfte erhalten Gerätewagen

Die Stadt Halle (Saale) hat am **Mittwoch, 3. Januar 2018**, einen neuen Gerätewagen zur Wasserrettung an die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Halle-Saalekreis übergeben. Das Spezialfahrzeug ergänzt die Fahrzeugflotte des Katastrophenschutzes der Stadt Halle (Saale) für den Bereich Wasserrettung. Rund 230 000 Euro wurden seitens des Landes Sachsen-Anhalt investiert. Das Fahrzeug dient dem Transport von Mannschaft und Geräten zur Wasserrettung. Es ist Zugfahrzeug für Boote und verfügt über einen Beleuchtungsmast. Ebenso gehören ein Notfall-Rucksack, ein aufblasbares Behandlungszelt sowie ein Defibrillator zur Ausstattung.

Der „Wissenschaftler-Würfel“ – Alte Bronze erhält neuen Glanz



Metallbildhauer André Kestel aus Halle (Saale) saniert den „Wissenschaftler-Würfel“. Die Plastik soll im März 2018 wieder an der Nietlebener Straße in Halle-Neustadt aufgestellt werden. Der Würfel erinnert an vier große Gelehrte aus vier Jahrhunderten – Georg Ernst Stahl (1660 – 1743, Chemiker, Physiker und Mediziner), Friedrich August Wolf (1759 – 1824, Altertumswissenschaftler), Viktor Klemperer (1881 – 1960, Romanist) und Georg Cantor (1845 – 1918, Mathematiker). Die Bronze-Plastik wurde von dem Bildhauer und Grafiker Gerhard Geyer im Jahr 1972 geschaffen. Kästel behandelt unter anderem die Oberflächen zur Konservierung mit Wachs. Foto: Thomas Ziegler

Startschuss fällt an der Kastanienallee

Stadt saniert in diesem Jahr Schulen für 26 Millionen Euro

Die Stadt Halle (Saale) investiert bis 2020 rund 7,9 Millionen Euro in die Modernisierung des Schulkomplexes „Kastanienallee“. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat dafür am **Donnerstag, 4. Januar 2018**, einen Fördermittelbescheid von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff erhalten. Die Fördermittel in Höhe von rund 3,3 Millionen Euro stammen aus dem STARK-III-Programm des Landes Sachsen-Anhalt und aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Die Grund- und Gemeinschaftsschule soll komplett saniert werden. So wird unter anderem in die IT-Technik, Sanitär- und Haustechnik sowie das Brandschutzkonzept investiert. Die Gebäude werden nach neuestem Standard wärmegedämmt. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand sprach der Schulleitung seinen Dank aus: „Die Leiterin der Grundschule Kastanienallee, Doris Forstner, und der Leiter der Gemeinschaftsschule Kastanienallee, Ernst Zörner, haben sich seit Jahren für die Entwicklung ‚ihrer‘ Schulen engagiert und sind für die Stadt wichtige Partner.“

Bereits in den vergangenen Jahren hat die Stadt rund 1,9 Millionen Euro in die ener-

getische Sanierung der Turnhalle, die Außenanlagen und in die Beleuchtungstechnik der Grund- und Sekundarschule Kastanienallee investiert.

Eine wichtige Rolle spielt der Standort, an dem derzeit rund 370 Schülerinnen und Schüler lernen, auch bei dem Projekt Zukunftsstadt Halle-Neustadt. „Wir wollen hier einen Quartierscampus entwickeln. Verschiedene Schulformen werden zu einem innovativen und integrativen Lernort vereint“, so der Oberbürgermeister. Ebenso wird über das Konzept einer Außenstelle des Weinberg-Campus nachgedacht, um so eine Verbindung zu dem Wissenschaft- und Wirtschaftsstandort in Heide-Süd zu schaffen.

Das Projekt Kastanienallee ist Teil des im Jahr 2016 gestarteten städtischen Investitionsprogramms „Bildung 2022“. Insgesamt sollen 50 Schulen, Kindergärten, Turnhallen und Horte im gesamten Stadtgebiet für rund 255 Millionen Euro modernisiert und teils neu gebaut werden. Die Investitionssumme soll mit Hilfe von Eigenmitteln sowie Fördermitteln und -darlehen des Landes finanziert werden, vorbehaltlich eines vom Landesver-

Maßnahmenbeginn in 2018

Grundschule Büschdorf:
240 000 Euro (Eigenmittel)
Förderzentrum Carl-Schorlemmer-Ring:
9,3 Millionen Euro
Schulzentrum Kastanienallee:
7,9 Millionen Euro
Gymnasium Südstadt:
8,8 Millionen Euro
Grundschule H.-C. Andersen:
7 Millionen Euro
Grundschule Westliche Neustadt:
6,3 Millionen Euro (Eigenmittel)
Grundschule Hanoier Straße:
5,4 Millionen Euro
Grundschule Am Kirchteich:
870 000 Euro (Eigenmittel)
Gemeinschaftsschule A.-H.-Francke:
750 000 Euro (Eigenmittel)
Berufliche Schulen Gutjahr:
746 000 Euro (Eigenmittel)
Neubau Aula 2. IGS:
900 000 Euro (Eigenmittel)

Neubau Kita (Dürerstraße 8):
4,6 Millionen Euro (Eigenmittel)
Turnhalle Carl-Schorlemmer-Ring:
2,3 Millionen Euro
Turnhalle 2. IGS:
2 Millionen Euro
Turnhalle Gymnasium Südstadt:
1,9 Millionen Euro
Turnhalle Grundschule Westliche Neustadt:
800 000 Euro (Eigenmittel)
Sanierung Ausweichstandort Ottostraße:
450 000 Euro (Eigenmittel)
Neubau Ausweichstandort Schulen:
14,6 Millionen Euro (Eigenmittel)
Neubau Ausweichstandort Turnhalle:
3,4 Millionen Euro (Eigenmittel)
Sanierung Ausweichstandorte:
2 Millionen Euro (Eigenmittel)

Weitere Informationen zum Investitionsprogramm 2022 im Internet:
www.halle.de/de/Verwaltung/Bildung

waltungsamt bewilligten Haushalt 2018. Mit weiteren wichtigen Förderzusagen im Rahmen des Stark-III-Programmes rechnet die Stadt in den kommenden Monaten. „Allein in diesem Jahr wollen wir

rund 26 Millionen Euro investieren“, so Oberbürgermeister Wiegand. Um die Vorhaben zu koordinieren, wurde ein entsprechender Sanierungsplan entwickelt.

Touristen und Pendler profitieren vom größeren S-Bahn-Netz

Weitere Verbindungen aus ganz Mitteldeutschland erreichen Halle (Saale)

Mit der Inbetriebnahme der ICE-Schnellfahrstrecke Berlin – München ist auch das neue S-Bahn-Netz Mitteldeutschland gestartet. Mit weiteren Verbindungen ist die Saalestadt nun noch besser für Touristen und Pendler aus dem Umland zu erreichen.

Die Linien S8 und S9 schaffen für Halle (Saale) neue Verkehrsbeziehungen: Die S9 verkehrt zwischen den Endpunkten Halle-Hauptbahnhof über das sächsische Delitzsch nach Eilenburg – in der Hauptverkehrszeit stündlich, darüber hinaus zweistündlich. Die neue Linie S8 fährt aus Halle stündlich wechselnd nach Lutherstadt Wittenberg oder Dessau-Roßlau. In Bitterfeld kann man bahnsteiggerecht zwischen beiden Linien wechseln. In der Hauptverkehrszeit fährt die S8 zwischen Halle und Bitterfeld alle 30 Minuten. Auf beiden Linien werden unmittelbar um Halle (Saale) liegende Orte an die Saalestadt angebunden, darunter Hohenthurm und

Landsberg (S8) sowie Peißen und Reußen im Saalekreis (S9). Die Verbindung nach Leipzig über Halle-Messe und Dieskau (S3), ebenso wie die Anbindung zum Flughafen Leipzig/Halle vom Hauptbahnhof bleibt unverändert. Dort verkehren die S5 und S5X.

„Wir begrüßen das neue S-Bahn-Netz, das mit Leipzig und Halle (Saale) endlich auf zwei Zentren in Mitteldeutschland ausgerichtet ist und unser Liniennetz der Halleschen Verkehrs AG perfekt ergänzt“, sagt Stadtwerke Halle-Geschäftsführer Matthias Lux. Touristen und Pendler aus dem Umland seien künftig noch mobiler, vor allem mit den zwei neuen Linien S8 und S9. So können beispielsweise Dessauer, Wittenberger und Bitterfelder unkompliziert die Stadt Halle besuchen und in den zahlreichen Läden einkaufen. „Es steigert die Attraktivität der gesamten Region, der ländliche Raum wird besser an die Großstädte angebunden und unsere Stadt wird

davon profitieren“, so Lux. Vinzenz Schwarz, Vorstand der Halleschen Verkehrs AG (Havag), verweist zudem auf die Schnittpunkte, die sich mit dem Netz der Havag ergeben: „Für die Besucher aus den neu mit Halle (Saale) verbundenen Orten stellt unser Straßenbahn- und Bus-Liniennetz das am besten geeignete Verkehrsmittel für die Weiterfahrt zu den Zielen in der Stadt dar.“

Bereits seit den 1960er Jahren existiert die S-Bahn in Halle (Saale). Im Laufe der Jahrzehnte wurde das Netz immer wieder erweitert. Das Streckennetz der S-Bahn Mitteldeutschland verbindet den Raum Halle (Saale)-Leipzig und hat inzwischen eine Länge von mehr als 600 Kilometern und 140 Stationen. Betreiber ist die Deutsche Bahn. Pro Tag werden im gesamten S-Bahn-Netz etwa 60 000 Passagiere befördert. Die Hauptlast des Verkehrs tragen moderne „Talent 2“-Züge von Bombardier.



Die sanierten Treppenaufgänge in der Osthalle des Bahnhofes Halle führen zu den Bahnsteigen, von denen die neuen S-Bahn-Linien abfahren. Foto: T. Ziegler

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Rückkehr mit großen Ideen
Dirk Schlesier leitet ab April 2018 das Planetarium in Halle (Saale) Seite 2

Ein klassisches Kraftwerk der Gefühle
Giuseppe Verdis „Aida“ feiert Premiere in der Oper Halle Seite 2

Kultur der Digitalisierung
Eindrücke vom Tag der offenen Tür der Stadt Halle (Saale) Seite 3

Tagesordnung des Stadtrates
der Stadt Halle (Saale) Seite 4

Tagesordnungen der Ausschüsse
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 5

Vortrag zum Thema
Korruptionsprävention

„Risikomanagement der Korruption – Korruption erkennen, bekämpfen und verhindern“ heißt das Thema eines Vortrages, zu dem die Stadt Halle (Saale) und der Lehrstuhl für Wirtschaftsethik der Martin-Luther-Universität (MLU) Halle-Wittenberg einladen. Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 16. Januar 2018**, 18 Uhr, im Auditorium Maximum, Universitätsplatz 1, statt. Mit dem Vortrag wird eine im Jahr 2004 begonnene Reihe fortgeführt. Ziel ist es, korrupte Strukturen zu verhindern und mögliche Präventionsmaßnahmen aufzuzeigen. Den Vortrag hält Dr. Daniela Trunk, Leiterin des Projektes „Risikomanagement der Korruption“ an der MLU. Die Veranstaltung mit anschließender Diskussion steht allen Interessierten offen. Um eine Anmeldung bis zum **Montag, 15. Januar 2018**, wird gebeten – im Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) unter Telefon 0345/221 2500 oder per E-Mail an ralf.borries@halle.de

Ein Lächeln aus
Halle verschenken

Mit dem „Smalley“-Anstecker (Foto) kann jetzt ein Lächeln aus Halle (Saale) verschenkt werden. Der Name leitet sich



von dem Wort „Smiley“ für ein lächelndes Gesicht und „Halle“ ab. Das lächelnde Gesicht erinnert an das weltbekannte Smiley-Symbol. Dabei werden bei der halle-schen Version Augen und Mund durch zwei Sterne und eine Mondsichel ersetzt, dem halle-schen Stadtwappen entliehen. Der „Smalley“ ist in den Stadtfarben rot und weiß gestaltet. Die Idee zu dem neuen Halle-Souvenir hatte der halle-sche Schmuck-Designer Gunther Graf. Das Lächeln aus Halle ist im Set mit zwei Ansteckern und fünf Aufklebern für vier Euro in der Tourist-Information Halle, Marktplatz 13, erhältlich.

Die Stadt gratuliert

Diamantene Hochzeit

60 Jahre verheiratet sind am 11.1. Roswitha und Dr. Karlheinz Klemm, Hildegard und Manfred Lange sowie Waltraud und Wolfgang Schwanethal, am 18.1. Gudrun und Joachim Musketa, Anita und Winfried Berg, Walli und Hans-Joachim Schultz sowie Marie und Alfred Bothur.

Goldene Hochzeit

Auf 50 Jahre Ehe blicken zurück am 13.1. Inge und Dieter Fahr, Marion und Jürgen Neldner, Edda- Ena und Frank Herrmann sowie Irmgard und Gerhard Haase sowie am 20.1. Marianne und Peter Läßig.

Geburtstage

101 Jahre alt wird am 11.1. Martha Borgehard.

Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 10.1. Ruth Kirste, am 11.1. Dorothea Augustin, am 13.1. Ruth Wirth, am 14.1. Lieselotte Grüning, am 15.1. Anni Mathiszik, am 17.1. Frieda Sprung, am 20.1. Elfriede Arndt, am 21.1. Jenni Eberlein sowie am 23.1. Käthe Guericke.

90 Jahre alt werden am 10.1. Erna Bölter, Irmgard Fischer, Annemarie Flack und Albert Merkel, am 11.1. Gerhard Pazderski und Johanna Meschede, am 13.1. Karl Missal, am 14.1. Elisabeth Gräfe und Max Müller, am 15.1. Gertrud Löhr und Ilse Wendel, am 17.1. Irmgard Kopp und Ingeburg Ölschläger, am 19.1. Joachim Reichardt und Lissa Ballendat, am 20.1. Rudi Bölter und Hildegard Ohnstein, am 22.1. Asta Mewes und Elfriede Maletz sowie am 23.1. Ruth Geißler.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!



Das Sternbild Orion ist das markanteste Sternbild am Winterhimmel und fasziniert Dirk Schlesier.

Fotos: Thomas Ziegler

Rückkehr mit großen Ideen

Geowissenschaftler Dirk Schlesier wechselt im April 2018 vom Planetarium Wolfsburg nach Halle (Saale)

Tagtäglich schaut Dirk Schlesier in die Sterne – von Berufs wegen. Der 37-Jährige führt die Geschäfte des Planetariums in Wolfsburg. Noch, denn am 1. April 2018 übernimmt er den Aufbau und die Leitung des neuen Planetariums in Halle (Saale). Hier, wo er als Kind die Sterne für sich entdeckte und seine berufliche Laufbahn begann. Als Geschäftsführer in Wolfsburg greift er tagtäglich auf das fachliche Wissen zurück, das ihm nun bei der Führung des Planetariums in Halle (Saale) zugute kommt.

Dirk Schlesiers Interesse für Naturwissenschaften, insbesondere Astronomie, rührt von seiner Kindheit her. „Das fing mit einem Fernrohr an, das mir meine Eltern geschenkt haben.“ Schlesier verfolgt astronomische Ereignisse, zum Beispiel die Entdeckung des Kometen Hale-Bopp im Juli 1995. Seinen Wissensdurst stillt er bei Besuchen im Planetarium seiner Heimatstadt Merseburg sowie im Astronomie-Unterricht in der Schule. Bis heute fasziniert den Merseburger ein ganz bestimmtes Himmelsobjekt, das sogar mit bloßem Auge zu erkennen ist: „Der Orion ist spannend. Hier kann man beobachten, wie Sterne geboren werden, aber auch, wie sie wieder verbrennen.“ Schlesier entscheidet sich nach seinem Abitur für ein naturwissen-

schaftliches Studium: Geologie/Paläontologie unter anderem mit dem Nebenfach Astronomie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Es ist die Zeit, in der er das Planetarium auf der Peißnitzinsel für sich entdeckt. „Ich habe als Kassierer angefangen“, erzählt er. Später moderiert er die sogenannten „Shows“ im Kuppelsaal. Zudem ist er Initiator der astronomischen Kinder- und Jugendarbeitsgemeinschaft „ASTRO-linos“, die er bis heute begleitet. Und das, obwohl die Nutzung des Planetariums seit dem verheerenden Hochwasser 2013 eingestellt werden musste und Schlesier seit seinem Diplomabschluss 2007 in Wolfsburg arbeitet. „Ich habe damals eigentlich mehr aus Spaß nach Stellen im Astronomie-Bereich gesucht.“ Aus Spaß wird Ernst: Dirk Schlesier wird wissenschaftlicher Mitarbeiter im Planetarium in Wolfsburg. Heute ist er dessen Geschäftsführer.

Nun kehrt er nach Halle (Saale) zurück, nicht nur der Familie und Freunde wegen. „Mich reizt die Stadt, die so viel in den Bereichen Kultur und Wissenschaft zu bieten hat. Da passt das neue Planetarium perfekt dazu“, sagt er. Für Schlesier ist das Planetarium keine reine Bildungseinrichtung, sondern auch ein Raum für kulturelle Veranstaltungen unter dem Sternenhimmel, beispielsweise Konzerte oder Lesungen. „Ich will die Leute faszinieren“, sagt er und mit seinen „Shows“ möglichst viele Bevölkerungsgruppen ansprechen, vom Kind bis zum Rentner. Konkrete Vorstellungen hat er bereits – noch bevor, der erste Spatenstich zum Planetarium überhaupt erfolgt ist. Schlesier wird zunächst im Technischen Rathaus ein Büro beziehen und das fachliche Konzept erarbeiten. „Wir müssen unglaublich viel Vorarbeit leisten, um das Planetarium wieder in das Bewusstsein der Hallenserinnen und Hallenser zu bringen“, sagt er. Deshalb sollen bereits vor der Eröffnung Veranstaltungen stattfinden – wie und wo ist noch offen. Dirk Schlesier ist überzeugt, dass sich das Planetarium wieder zu einem „Leuchtturm mit überregionaler Strahlkraft“ entwickeln kann; allein aufgrund des Standortes. „Die Idee, einen Astronomie-Campus am Holzplatz einzurichten, ist vielversprechend.“ Zudem finden sich vergleichbare Planetarien erst in einiger Entfernung – in Jena, Berlin und Wolfsburg. Letzteres habe laut Schlesier im vergangenen Jahr 55 000 Besucherinnen und Besucher angezogen. „Das ist auch mein Wunschziel für Halle (Saale) – und bestenfalls noch mehr.“ Die Sterne dafür stehen günstig.



Im Gasometer am Holzplatz soll ab diesem Jahr ein neues Planetarium entstehen. In dem Neubau sollen ein Kuppelsaal für 110 Besucher, eine Sternwarte mit Teleskop, ein Vortragsraum, ein Unterrichtsraum sowie eine Bibliothek mit Computerarbeitsplätzen eingerichtet werden. Die Eröffnung ist für 2020 geplant. Es werden 14,2 Millionen Euro Fluthilfsmittel des Landes investiert. Durch das Hochwasser 2013 war in dem ehemaligen Planetarium auf der Peißnitzinsel ein technischer Totalschaden entstanden, so dass die Nutzung aufgegeben werden musste.

Ein klassisches Kraftwerk der Gefühle

Giuseppe Verdis „Aida“ feiert am Sonnabend, 20. Januar 2018, Premiere in der Oper Halle

Giuseppe Verdi (1813 – 1901) hat mit „Aida“ hochabsichtsvoll eine Oper komponiert, deren einzelne Nummern zum Hit taugen – ob sie nun von der unmöglichen Liebe erzählen oder von einem glücklichen Feldzug in einem fatalen Krieg. Jede Arie und jede Chorpassage zielt auf maximale Intensität, ist auf den Affekt in der Musik und dessen durchschlagende Wirkung beim Publikum zugeschnitten. Am **Sonnabend, 20. Januar 2018**, 19.30 Uhr, feiert das Stück in der Oper Halle Premiere. In der Hauptrolle der Aida sind im Wechsel Yannick-Muriel Noah und Kristin Ebner zu erleben.

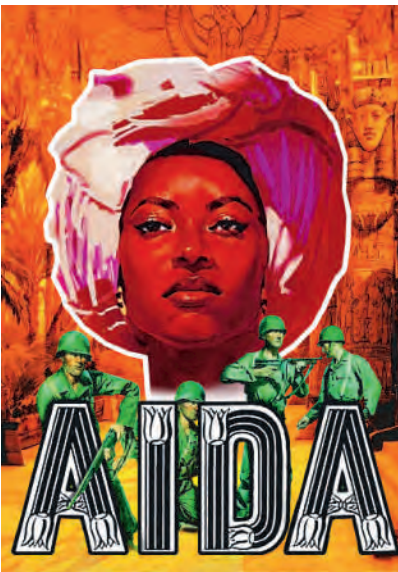
Es ist Verdis wohl berühmteste und erfolgreichste Oper. Im Mittelpunkt steht die Dreiecksge-schichte um die in Ägypten versklavte Äthiopierin Aida, den ägyptischen Feldherrn Radamès und die Königstochter Amneris. Radamès muss sich entscheiden – zwischen seiner Liebe zu Aida und seiner Loyalität dem Pharao gegenüber beziehungsweise der Hochzeit mit dessen Tochter Amneris. Die

ferne Hochkultur Ägyptens mit ihren Pyramiden und Pharaonen im Kampf gegen die vermeintlich wilden äthiopischen Aufständischen bietet eine Folie für viel nähere und zeitgenössischere Konflikte. Das Stück gibt zudem eine dramatische Vorahnung auf die Auseinandersetzungen der Folgejahre: Nur wenige Jahre nach der Premiere am Heiligen Abend 1871 beginnt ein Wettlauf der europäischen Mächte um die Aufteilung Afrikas – das Zeitalter des Imperialismus teilt den Kontinent am Reißbrett neu auf.

Der Italiener Verdi hing nicht ohne Grund an der großen Oper. Er traute dieser zu, Extremzustände auf der Bühne erfahrbar werden zu lassen und eine intensive Beziehung mit den Gefühlsregungen des Publikums einzugehen. Oper sollte der Ort eines emotionalen gemeinschaftlichen Austauschs sein. So wird Verdis Gefühlskraftwerk Oper zum Katalysator gesellschaftlicher Zustände und Gefühle. „Aida“ steht für eine Vision von Oper, die Hoffnungen, Ängste und Lüste der Menschen auf der

Bühne bündelt. Das ist nicht nur eine Phantasie des Komponisten. Oper war im 19. Jahrhundert ein Ort, wo der Überlieferung nach Revolten losbrachen, wo Inszenierungen Kriege wie Staatsgründungen gebären sollten. Kann die Oper auch heute positive emotionale Entwürfe für ein Zusammenleben liefern? Die Inszenierung von Chefdramaturg Michael von zur Mühlen begibt sich auf die Suche nach einem dramatisch schillernden und aufwühlenden Opernkraftwerk und zitiert hierfür die Bühne der historischen Pariser Uraufführung von 1880 nach Halle (Saale). Mit der Inszenierung von Verdis „Aida“ setzen Michael von zur Mühlen und sein Regieteam um den Bühnenbildner Christoph Ernst und die Dramaturgin Jeanne Bindernagel ihre Arbeit an einem neuen politischen Musiktheater an der Oper Halle fort.

Am **Donnerstag, 11. Januar 2018**, 18 Uhr, hat das Publikum Gelegenheit, eine „Kostprobe“ der Inszenierung zu besuchen. Der Eintritt ist kostenfrei. Die Premiere ist am **Sonnabend, 20. Januar**. Weitere Vorstellungen: **Sonntag, 28. Januar**, 15 Uhr, und **Sonntag, 4. März**, 16 Uhr. Karten sind an der Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße 51, Montag bis Sonnabend von 10 bis 18.30 Uhr, erhältlich.



Werbeplakat für Giuseppe Verdis Oper „Aida“
Grafik: Oper Halle

★ Franziska Blech ist die Leiterin Kommunikation und Marketing der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) und stellt Veranstaltungen an Halles Bühnen vor.

EINBLICKE IN DIE DIGITALE STADT

Tag der offenen Tür am 7. Januar 2018



Mitarbeiter des Simulationszentrums der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg stellten in der 3. Etage den Roboter namens „Pepper“ vor. Fotos: Thomas Ziegler

In diesem Jahr hat die Stadt Halle (Saale) zu ihrem Neujahrsempfang unter dem Motto „Kultur der Digitalisierung“ in den Ratshof und in das Stadthaus eingeladen. Mehr als 2000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Nachmittag mit vielfältigen Programmpunkten und Informationen zu erleben. Gemeinsam mit Vertretern der städtischen Konzernfamilie, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Schulen und wissenschaftlichen Einrichtungen gab die Stadtverwaltung spannende Einblicke in die vernetzte Stadt.

Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand eröffnete den Tag im Stadthaus mit einem Ausblick auf die wichtigsten Vorhaben in diesem Jahr. Dann übernahmen Wissenschaftler im Rahmen eines Science-Slams (wissenschaftlicher Debattierwettbewerb) die Mikrofone im Ratssaal.

Zu den weiteren Höhepunkten gehörten unter anderem der Vortrag des preisgekrönten Spiele-Autors Reiner Knizia, eine digitale Ideen-Werkstatt, ein digitales Bühnenbild des Puppentheaters, eine Facebook-Sprechstunde der Fraktionen

im Stadtrat sowie virtuelle Stadtrundgänge. Der Auftritt eines Roboters des Simulationszentrums der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg begeisterte vor allem die kleinen Besucher. Die Gäste konnten zudem eine Sensorik- und eine Passwort-Werkstatt besuchen sowie in die dreidimensionale Welt der Stadtplaner eintauchen.

Die Stadt gestaltet ihren Neujahrsempfang seit 2013 als Tag der offenen Tür für alle Bürgerinnen und Bürger. Weitere Fotos im Internet: www.halle.de



Dominik Reiss bediente die Videoschnitt-Technik für eine Facebook-Übertragung der Bürgersprechstunden der halleischen Stadtratsfraktionen.



Im Salzlabor des Technischen Halloren und Salinemuseums Halle (Saale) konnte experimentiert werden.



Das Puppentheater Halle präsentierte sich mit einem digitalen Bühnenbild.



Traditionell überreichen die Halloren zum Neujahrsempfang Salz und Schlackwurst an Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand (3.v.r.) und die Beigeordneten.



Tobias Glufke vom Verein HALternativ moderierte den Science-Slam.



Ein interaktiver Monitor informierte im Foyer über die Angebote.



Matthias Lux, Geschäftsführer der Stadtwerke, stellte Steinor-Animationen vor.



Bewegungen mit einem digitalen Handschuh werden auf einem Computer sichtbar.



Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand eröffnete den Neujahrsempfang im Festsaal des Stadthauses.



Sarah Lange (links) und Maik Stehle (rechts) vom Team Ratsangelegenheiten gaben Informationen zur papierlosen Ratsarbeit.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 16. Januar 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2017
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.12.2017
- Beschlussvorlagen
- 4.1. 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03669
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2017
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.12.2017
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Dr. Michael Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 17. Januar 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2017
- Beschlussvorlagen
- 4.1. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie) Vorlage: VI/2016/02463
- 4.1.1. Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Sportförderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) - VI/2016/02463 - Übernahme der Empfehlungen des SSB Halle e.V. (SSB), Vorlage: VI/2017/02793
- 4.1.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie), Vorlage: VI/2017/03405
- 4.2. Standortentscheidung für die Ehrung halleischer Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im "PARK der OLYMPIASIEGE" am Sportdreieck, Vorlage: VI/2017/03159
- 4.2.1. Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Vorlage der Verwaltung „Standortentscheidung für die Ehrung halleischer Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im "PARK der OLYM-

- PIASIEGE" am Sportdreieck“, Vorlage: VI/2017/03406
- 4.2.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Standortentscheidung für die Ehrung halleischer Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im "Park der OLYMPIASIEGE" am Sportdreieck; VI/2017/03159, Vorlage: VI/2017/03658
- 4.2.3. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage "Standortentscheidung für die Ehrung halleischer Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im "Park der OLYMPIASIEGE" am Sportdreieck - VI/2017/03159, Vorlage: VI/2017/03662
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- 7.1. Vorstellung des Reitsportvereins Halle (Saale) e.V. durch den Vorsitzenden Herrn Olaf Trübner
- 7.2. Veranstaltungshinweise Januar bis Februar 2018
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2017
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Fabian Borggrefe
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 18. Januar 2018, um 16:30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2017
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2017
- Beschlussvorlagen
- 4.1. Bestimmung der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses
- 4.2. Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit - Förderrichtlinie Soziales und Gesundheit, Vorlage: VI/2017/02985
- 4.3. Förderung im Haushaltsjahr 2018 entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen, Vorlage: VI/2017/03577
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, SPD, DIE LINKE und CDU/FDP zur Änderung der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03459
- 5.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erarbeitung einer Richtlinie zur Förderung des Tierschutzes, Vorlage: VI/2017/03649
- 5.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erweiterung der Anspruchsberechtigten für die

- Nutzung des Halle-Passes A, Vorlage: VI/2017/03636
- 5.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem Beratungsangebot für Eltern von Kindern mit besonderen Lernvoraussetzungen im Bereich Schulische Bildung, Vorlage: VI/2017/03646
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- 7.1. Berichte Aktueller Sachstand Asyl-/Flüchtlingssituation
- 7.2. Arbeitsmarktbericht des Jobcenters
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2017
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2017
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am **Donnerstag, dem 18. Januar 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2017
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Elektromobilität, Vorlage: VI/2017/03465
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- 7.1. Baumfällliste
- 7.2. Konzept zur Pflege und Unterhaltung der Hochwassermarken im Stadtgebiet Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03593
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2017
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Andreas Scholtyssek
Ausschussvorsitzender

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Ausschuss für Finanzen, städtische Teilteilungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 23. Januar 2018, um 16:30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilteilungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2017
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
- 5.1. Feststellung des Jahresabschlusses Rumpfgeschäftsjahr 2016 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle und Ergebnisverwendung, Vorlage: VI/2017/03673
- 5.2. Entlastung der Geschäftsführer und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Rumpfgeschäftsjahr 2016, Vorlage: VI/2017/03674
- 5.3. Jahresabschluss 2016 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VI/2017/03690
- 5.4. Wirtschaftsplan 2018 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VI/2017/03691
- 5.5. Wirtschaftsplan 2018 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: VI/2017/03675
- 5.6. Wirtschaftsplan 2018 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH, Vorlage: VI/2017/03692
- 5.7. Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung – Satzungsänderung, Vorlage: VI/2017/03640
- 5.8. Oelhaf-Zeysesche-Stiftung – Satzungsänderung, Vorlage: VI/2017/03639
- 5.9. Standortentscheidung für die Ehrung halleischer Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im „PARK der OLYMPIASIEGE“ am Sportdreieck, Vorlage: VI/2017/03159
- 5.9.1. Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Vorlage der Verwaltung „Standortentscheidung für die Ehrung halleischer Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im „PARK der OLYMPIASIEGE“ am Sportdreieck“, Vorlage: VI/2017/03406
- 5.9.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Standortentscheidung für die Ehrung halleischer Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im „Park der OLYMPIASIEGE“ am Sportdreieck; VI/2017/03159, Vorlage: VI/2017/03658
- 5.9.3. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage „Standortentscheidung für die Ehrung halleischer Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im „Park der OLYMPIASIEGE“ am Sportdreieck – VI/2017/03159, Vorlage: VI/2017/03662
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erweiterung der Anspruchsberechtigten für die Nutzung des Halle-Passes A, Vorlage: VI/2017/03636
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2017
- Beschlussvorlagen
- 3.1. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2017 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VI/2017/03689

- 3.2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2017 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH, Vorlage: VI/2017/03693
- 3.3. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2017 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: VI/2017/03678
- 3.4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: VI/2017/03677
- 3.5. Verkauf des kommunalen Grundstücks Brückenstraße, Vorlage: VI/2017/03633
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- 6.1. Information und Vorlage des 3./17 Beteilungs-Reports über städtische Teilteilungen, Vorlage: VI/2017/03682
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 24. Januar 2018, um 15 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2017
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
- 5.1. 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03669
- 5.2. Festlegung des Wahltages für den Beigeordneten/die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Vorlage: VI/2017/03671
- 5.3. Wahl von Schiedspersonen für die Schiedsstellen 1 bis 3 der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03688
- 5.4. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/02672
- 5.4.1. Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03667
- 5.4.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale)", Vorlage: VI/2016/02672, Vorlage: VI/2017/03591
- 5.4.2.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage mit der Vorlagen-Nummer VI/2016/02672, Vorlage: VI/2017/03668
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einführung eines Jugendparlaments, Vorlage: VI/2017/03547
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erweiterung der Anspruchsberechtigten für die Nutzung des Halle-Passes A, Vorlage: VI/2017/03636

Fortsetzung von Seite 4

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu einem Beratungsangebot für Eltern von Kindern mit besonderen Lernvoraussetzungen im Bereich Schulische Bildung, Vorlage: VI/2017/03646
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Information zur Anregung von Herrn Eigendorf zur Anlage von Fußgängerüberwegen entlang der Hafenbahntrasse
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2017
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Besetzung der Stelle Leiter/Leiterin Fachbereich Kultur, Vorlage: VI/2017/03676
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am **Donnerstag, dem 25. Januar 2018,**

um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Einwohnerfragestunde
Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2017
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VI/2017/03669
- 5.2. Baubeschluss zur Brandschutzgrundsicherung der Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“, Franckeplatz 1, Haus 49, in 06110 Halle (Saale) Vorlage: VI/2017/03440
- 5.3. Einziehung Parkplätze in den Straßen Kapellengasse und Unterberg Vorlage: VI/2017/03602
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregunge

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2017
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: FB 37-L-118/2017: Lieferung von 1 Krankentransportwagen nach DIN EN 1789, Vorlage: VI/2017/03595
- 3.2. Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-21-09.1-2017: Gymnasium Südstadt, Leistungen der Tragwerksplanung, Vorlage: VI/2017/03507
- 3.3. Vergabebeschluss: FB 24-OS-18-L-2017: Osendorfer See - Grünschnitt, Fällarbeiten, Vorlage: VI/2018/03703
- 3.4. Vergabebeschluss: FB 24-P-EU-2017-01a - Stadt Halle (Saale) - 3. Feuerwache Halle (Saale) - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2017/03620
- 3.5. Vergabebeschluss: FB 24-B-2017-159, Los 2 - Stadt Halle (Saale) - Konzerthalle Ulrichskirche - Natursteinarbeiten, Vorlage: VI/2017/03584
- 3.6. Vergabebeschluss: FB 24-B-2017-169 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Rennbahn - Änderung Hausanschluss Strom - Hochwassermaßnahme 193, Vorlage: VI/2017/03680
- 3.7. Vergabebeschluss: FB 67-PS-2017-001 - Stadt Halle (Saale) - Schadensbeseitigung der Auswirkungen des Hochwasserereignisses am Osendorfer See im Juni 2013 - Projektsteuerungsleistungen, Vorlage: VI/2017/03701
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Rudenz Schramm
Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Rechnungsprüfungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 25. Januar 2018, um 17 Uhr** findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde
Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Personalprüfung", Vorlage: VI/2017/03661
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

i.V. Eberhard Doege
Marion Krischok
Ausschussvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die **Einwohnerfragestunde** findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Beschlüsse aus der 38. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 20. Dezember 2017

Öffentliche Beschlüsse

zu 7.1 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2016,
Vorlage: VI/2017/03526

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 1.876.341.516,40 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 201.842,52 EUR wird gemäß § 23 GemHVO Doppik auf neue Rechnung vorgetragen und in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Aus der Sonderrücklage werden 2.132.124,07 EUR in die Ergebnissrücklage übernommen.

2. Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2016 die Entlastung.

zu 7.2 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018 sowie den Beteiligungsbericht 2016,
Vorlage: VI/2017/03365

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplan 2018.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2016 zur Kenntniss.

zu 7.3 Entlastung der Geschäftsführer und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2015/2016,
Vorlage: VI/2017/03612

Beschluss:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2015/2016 Entlastung erteilt.

zu 7.4 Wirtschaftsplan 2018 Eigenbe-

trieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2017/03263

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

zu 7.5 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa),
Vorlage: VI/2017/03430

Beschluss:

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:

Feststellung des Jahresabschlusses

Bilanzsumme	5.887.687,53 EUR
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
• das Anlagevermögen	30.076,45 EUR
• das Umlaufvermögen	5.855.898,98 EUR

1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
• das Eigenkapital	37.046,30 EUR
• den Sonderposten	777.546,35 EUR
• die Rückstellungen	91.433,48 EUR
• die Verbindlichkeiten	4.981.661,40 EUR

2. Jahresüberschuss	0,00 EUR
3. Summe der Erträge	4.923.277,54 EUR
4. Summe der Aufwendungen	4.923.277,54 EUR

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wird für das Wirt-

schaftsjahr 2016 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

zu 7.6 Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa),
Vorlage: VI/2017/03437

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

zu 7.7 Zweckvereinbarung zur Gestaltung eines zukunftsorientierten Strukturwandels im Mitteldeutschen Braunkohlerevier,
Vorlage: VI/2017/03517

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt dem Abschluss der Zweckvereinbarung zur Gestaltung eines zukunftsorientierten Strukturwandels im Mitteldeutschen Braunkohlerevier zuzustimmen.

zu 7.11 Verwendung der Mittel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß § 8 und §9 ÖPNV – Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt (ÖPNV G LSA) für das Jahr 2018 und die Höhe der Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen,
Vorlage: VI/2017/03469

Beschluss:

Die Verwendung der Mittel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß § 8 und § 9 des ÖPNV-Gesetzes des Landes und die Höhe des Ausgleiches verbundbedingter Belastungen an den Mitteldeutschen Verkehrsverbund werden beschlossen.

zu 7.14 Baubeschluss für das Bauvorhaben der Stadt Halle (Saale) Erneuerung der komplexen fernmeldetechnischen Steuerungsanlage in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale),
Vorlage: VI/2017/03412

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der komplexen fernmeldetechnischen Steuerungsanlage in der Georg-Friedrich-Händel-Halle.

zu 7.15 Aufstellung des Kunstwerks "Der kleine Schauer" von Michael Krenz im zentralen Sitzbereich der Freifläche "Am Steintor",
Vorlage: VI/2017/03474

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Kunstwerks „Der kleine Schauer“ von Michael Krenz im zentralen Sitzbereich der Freifläche „Am Steintor“.

zu 7.16 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,
Vorlage: VI/2017/03697

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

1. Sachspende des international anerkannten halleschen Bühnenbildners, Plakatgestalters und Grafikdesigners Helmut Brade, Hoher Weg 1, 06120 Halle (Saale) in Höhe von 9.200 Euro für 115 Original-Plakatentwürfen zu Dichterlesungen von bekannten nationalen und internationalen Literaten und Schriftstellern von 1991 bis 2009 als Teil seines künstlerischen Vorlasses (PSP-Element 1.25102 – Stadtarchiv Halle)
2. Zweckgebundene Geldspende von dem Bistum, Bischöflichen Ordinariat Magdeburg, Max-Josef-Metzger-Straße 1, 39104 Magdeburg an die Stadt Halle (Saale) im Zeitraum 2018 bis 2020 in Höhe von 59.512,40 Euro für das Objekt „An der Moritzkirche 8“, das in der „Roten Liste bedrohter Denkmale“ enthalten ist, vorbehaltlich der tatsächlich bereitgestellten Fördermittel aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (PSP-Element 1.51108.03 -Kostenstelle 6100.5309- Fördermittelpogramm Denkmalschutz)
3. Änderung des Beschlusses 2 der Stadtratsvorlage VI/2017/03352 vom 30.08.2017 bezüglich des Spendernamens Sewes GmbH, 16559 Liebenwalde in Gudrun und Fritz Sänger,

Güllweg 6, 13156 Berlin (Saale) als aktuelle Spender zur Aufbringung des städtischen Eigenanteils in Höhe von 369.750 Euro unter Befürwortung des Landesverwaltungsamtes Halle (Saale) zu den aktuellen Spendern und somit zur Gesamtfinanzierung der Sanierung der Hochhausscheibe C, Neustädter Passage 10, aus den Fördermitteln des Städtebauförderungsprogramms-Stadtumbau Ost Aufwertung (PSP-Element 1.51108.06 -Kostenstelle 6100.5629- Fördermittelpogramm Stadumbau–Aufwertung Halle-Neustadt)

4. Sachspende von der Küchenstudio GmbH MICHEEL, Hansering 15, 06108 Halle (Saale) für den städtischen Bereich Sportschulen/Sportsekundarschule Amselweg 49, 06110 Halle (Saale), in Höhe von 2.000 Euro zwecks Austausch von zwei defekten Einbaueinheiten in der Hauswirtschaftsküche (PSP-Element 1.21601.07 – Sportsekundarschule)
5. Sachspende vom Inhaber des „Eiscafe am Zoo“ Herrn Thomas Meyer, Grenobler Straße 13, 06130 Halle (Saale), in Höhe von 1.188,00 Euro durch 594 Portionen (a 2 Kugeln) Eis für 7 Kindertagesstätten des Eigenbetriebes (PSP-Element 1.36501 – Betrieb von Kindertageseinrichtungen)

zu 8.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit,
Vorlage: VI/2017/03382

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die gesetzlich geforderte Aufgabenerledigung der kommunalen Sicherheitsbehörde Ordnungsamt sicherzustellen.

zu 8.6 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Änderung der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhauses,
Vorlage: VI/2017/03069

Beschluss:

Die Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhauses wird wie folgt geändert:

Fortsetzung von Seite 5

Beschlüsse aus der 38. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 20. Dezember 2017

Öffentliche Beschlüsse

§ 7 wird ein Absatz (5) folgenden Wortlautes hinzugefügt:
„Frauen und deren Kindern, die nach § 1 oder § 2 (5) dieser Satzung schutzbedürftig sind, die Benutzungsgebühr nach § 7 (1) und (2) aber aus wirtschaftlichen Gründen nicht zahlen können, wird diese erlassen. Die entsprechenden Auslagen trägt die Stadt Halle (Saale).“

zu 8.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ergänzung der Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von städtepartnerschaftlichen Beziehungen,
Vorlage: VI/2017/03545

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von städtepartnerschaftlichen Beziehungen dahingehend anzupassen, erhöhte Fahrkostenzuschüsse bei Bürgerreisen und Schüleraustauschfahrten für sozial benachteiligte Teilnehmerinnen zu ermöglichen. Dem Stadtrat wird ein Änderungsvorschlag bis Februar 2018 vorgelegt.

zu 8.10 Antrag des Stadtrates Markus Klätte zur Geschäftsordnung des Stadtrates Halle (Saale) und seiner Ausschüsse,
Vorlage: VI/2017/03476

Beschluss:

§ 16 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle(Saale) und seine Ausschüsse wird wie folgt geändert:
Auf Antrag eines Mitgliedes des Stadtrates (bis Dienstag nach der Stadtratssit-

zung) werden bestimmte zu benennende Passagen als Wortprotokolle abgefasst. Das Wortprotokoll ist Bestandteil der Niederschrift.

zu 9.1 Antrag der Fraktionen des Stadtrates Halle (Saale) zur Änderung der Stadtratsgeschäftsordnung,
Vorlage: VI/2017/02781

Beschluss:

§ 1 Absatz 2 der „Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse“ wird geändert und erhält folgende Fassung:

§ 1 Abs.2 Einberufung, Einladung, Teilnahme

„Die für die Sitzungen des Stadtrates erforderlichen Unterlagen sind grundsätzlich beizufügen, wenn nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner dem entgegenstehen. Sollen Satzungen und Verordnungen, einschließlich Gebührenordnungen, behandelt werden, sollen diese vollständig beigelegt werden. Verträge, Jahresabschlüsse und ähnlich komplexe Unterlagen, für die der Stadtrat zuständig ist, sind dem Stadtrat zum frühestmöglichen Zeitpunkt, unabhängig von der Beschlussvorlage, vorab zur Bearbeitung zuzuleiten. Tischvorlagen sind grundsätzlich unzulässig. Berichterstattungen, und Präsentationen der Stadtverwaltung zu allen Tagesordnungspunkten im öffentlichen und nicht öffentlichen Teil sind in der Regel als schriftliche Informationsvorlagen spätestens vor der Feststellung der Tagesordnung einer Sitzung vorzulegen und im elektronischen Ratsinformationssystem einzustellen.“

Beschlüsse aus der 37. nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22. November 2017

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 5.2 Ermächtigung zum Abschluss einer Vereinbarung zum bestehenden Mietvertrag über ein Mietobjekt im Stadthaus, Marktplatz 2,
Vorlage: VI/2017/03246

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den bestehenden Mietvertrag zwischen der Apollo-Holding GmbH & Co. KG und Stadt Halle (Saale) vom 01.11.1992 über Räume im Mietobjekt Stadthaus um weitere 5 Jahre bis zum 31.12.2024 mit Einräumung eines zweimaligen Optionsrechts von jeweils weiteren 5 Jahren zu verlängern.

Der monatliche Kaltmietpreis (netto) wird ab 01.01.2018 auf 7.437,56 € zuzüglich Betriebs- und Nebenkosten erhöht.

zu 5.3 Grundsatzbeschluss Verkauf Köthener Straße 33
Vorlage: VI/2017/03518

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt grundsätzlich dem Verkauf des Grundstücks Köthener Straße 33 und der Entschädigung durch die Versicherung auf Zeitwertbasis zu.

**zu 5.4 M-Exchange AG
Anteilveräußerung durch die Stadtwerke Halle GmbH,**
Vorlage: VI/2017/03509

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Verkauf von 350 nennwertlosen Stückaktien an der M-Exchange AG durch die Stadtwerke Halle GmbH zu ei-

nem Verkaufspreis von 30.000,00 EUR (dreißigtausend Euro) wird zugestimmt.

2. Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

zu 5.5 Vergabebeschluss: FB 24 HW-41-19-2015/2017: Projekt Neubau Planetarium im Gasometer, Weiterbeauftragung - Ausstattung mit planetariumsspezifischer Medientechnik Leistungsphase 6 bis 9,
Vorlage: VI/2017/03471

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, das Büro Avs Medientechnik GmbH aus Berlin für die Ausstattung mit planetariumsspezifischer Medientechnik zum Projekt Neubau Planetarium im Gasometer zu beauftragen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 252.865,76 € (brutto). Die Leistungen sind bereits als optionale Leistung in den bestehenden Verträgen berücksichtigt und lediglich unter den Vorbehalt des Baubeschlusses und der Sicherung der Finanzierung gestellt.

zu 5.6 Vergabebeschluss: FB 66-B-2017-024 - Neubau HES Gewerbegebiet Halle-Ost - Verkehrsanlage BA 4b (Berliner Straße bis B 100), Versickerungsbecken (nördlich der B 100), Ausbau der B 100 (Baulos 3),
Vorlage: VI/2017/03362

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für den Neubau HES Gewerbegebiet Halle-Ost - Verkehrsanlage BA 4b (Berliner Straße bis B 100), Versickerungsbecken (nördlich der B 100), Ausbau der B 100 (Baulos 3), an die Firma GP Verkehrswegebau GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 7.283.443,12 € zu erteilen.

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 12. Dezember 2017

Öffentliche Beschlüsse

zu 5.3 Wirtschaftsplan 2018 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH,
Vorlage: VI/2017/03578

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale), in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vom 01.11.2017:

Beschlusstext:

1. Der Wirtschaftsplan 2018 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2022 wird zur Kenntnis genommen.

zu 5.4 Wirtschaftsplan 2018 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG,
Vorlage: VI/2017/03579

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vom 01.11.2017:

Beschlusstext:

1. Der Wirtschaftsplan 2018 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2022 wird zur Kenntnis genommen.

zu 5.5 Wirtschaftsplan 2018 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH,
Vorlage: VI/2017/03603

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH folgendem Beschluss zu fassen:

Beschlusstext:

- Der Wirtschaftsplan 2018 wird genehmigt.
- Die Mittelfristplanung bis zum Jahr 2024 wird zur Kenntnis genommen.

zu 5.7 Bürgervorschlag zur Haushaltsplanung des Jahres 2018,
Vorlage: VI/2017/03607

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften nimmt das Ergebnis der Verwaltungsprüfung zum Bürgervorschlag B-432 zur Kenntnis und fasst den folgenden Beschluss:

Lfd. Nr.: B-432

Titel: Schadstoffbelastung der Luft senken, Fahrverbot umgehen

Entscheidung für Vorschlag: Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden

zu 5.8 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2017 im Fachbereich Umwelt,
Vorlage: VI/2017/03609

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßige Aufwendung für das Haushaltsjahr 2017 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

3.56101.03 HW 259 Böschung Osendorfer See (HHPL S. 390)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **14.500 EUR**.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2017 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

17_2_670 FB Umwelt (HHPL S. 391)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 14.500 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt zu I. erfolgt aus folgendem Produkt:

3.56101.03 HW 259 Böschung Osendorfer See (HHPL S. 390)
Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 14.500 EUR

Die Deckung im Finanzhaushalt zu II. erfolgt aus folgender Finanzstelle:

17_2_670 FB Umwelt (HHPL Seite 391)
Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **14.500 EUR**.

zu 5.16 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2017 im Fachbereich Einwohnerwesens für die Beschaffungen von der Bundesdruckerei,
Vorlage: VI/2017/03624

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2017 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt im Fachbereich Einwohnerwesens:

1.12211 Regelung des Aufenthalts von Ausländern und Asylbewerbern (HHPL S. 351)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **71.500 EUR**.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Einwohnerwesens:

17_1_330 FB Einwohnerwesens (HHPL S. 354)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **71.500 EUR**.

Die Deckung im Ergebnishaushalt zu I. erfolgt aus folgenden Produkten:

1.12211 Regelung des Aufenthalts von Ausländern und Asylbewerbern (HHPL S. 351)
Sachkontengruppe 43* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von **41.600 EUR**

1.12208 Kraftfahrzeugzulassungen, Fahrerlaubnis (HHPL S. 344)
Sachkontengruppe 43* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von **29.900 EUR**.

Die Deckung im Finanzhaushalt zu II. erfolgt aus folgender Finanzstelle:

17_1_330 FB Einwohnerwesens (HHPL S. 354)
Finanzpositionsgruppe 63* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von **71.500 EUR**

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF vom 14. Dezember 2017

Öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme HW 500 - Bootshaus Nr. 5, Riveufer 9, 06114 Halle (Saale),
Vorlage: VI/2017/03348

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Bootshaus Nr. 5 entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

5.3 Baubeschluss Instandsetzung der Schleusenbrücken (BR 016-019),

Vorlage: VI/2017/03428

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt die Realisierung der Instandsetzung der Schleusenbrücken

zu 5.4 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 161 Steinmühlenbrücke (BR 046),
Vorlage: VI/2017/03434

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 161 Steinmühlenbrücke entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zu-

wendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).
zu 5.5 Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“, Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objektes An der Moritzkirche 8,
Vorlage: VI/2017/03572

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt, die Durchführung der Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objektes An der Moritzkirche 8 mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von insgesamt max. 297.562,00 € zu fördern.

Bekanntmachung

Allgemeinverfügung: Straßenbenennung Pfälzer Ufer

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 45 Abs. 3 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) am 25.10.2017 den Straßennamen Pfälzer Ufer für einen Teilabschnitt des Uferweges, abgehend von der Franz-Schubert-Straße in Richtung Würfelwiese beschlossen.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung:

Es handelt sich bei der Benennung von Straßen und Plätzen vorrangig um einen verwaltungstechnischen Vorgang zur Erfassung und eindeutigen Zuordnung von Gebäuden, der somit der zwingenden Gewährleistung von öffentlicher Sicherheit und Ordnung dient. Eine solche Maßnahme verletzt regelmäßig den Bürger auch nicht in seinen grundgesetzlich geschützten Rechten. Dies könnte nur dann ausnahmsweise der Fall sein, wenn die Straßenbenennung willkürlich erfolgt. Dafür oder für eine sonst ermessensfehlerhaf-

te Verwaltungsentscheidung gibt es keine Anhaltspunkte.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt im Interesse der Allgemeinheit an einer eindeutigen und bestmöglichen Orientierung. Dies dient insbesondere der Gewährleistung einer schnellstmöglichen Auffindung einer verbindlichen Adresse im Notfall für Rettungsdienste Vollzugsdienste und Feuerwehr. Die Vollziehungsanordnung dient daher der Herstellung von Rechts- und Planungssicherheit. Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrem Erscheinen im Amtsblatt als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle (Saale), Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage dort ebenso in-

nerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beantragt werden.

Die Klage und die Beantragung der Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt (ERVVO LSA) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten bei der Geschäftsstelle zu erheben.

Hinweis:

Der zugehörige Kartenausschnitt zum Beschluss kann im Technischen Rathaus, beim Fachbereich Planen, Abteilung Stadtvermessung zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Beschluss des Jahresabschlusses 2016

Aufgrund des § 120 Abs. 1 KVG für das Land Sachsen-Anhalt hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 20.12.2017 folgenden Beschluss gefasst:

- Der Stadtrat beschließt gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 1.876.341.516,40 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 201.842,52 EUR wird gemäß § 23 GemHVO Doppik auf neue Rechnung vorgetragen und in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Aus der Sonderrücklage werden 2.132.124,07 EUR in die Ergebnisrücklage übernommen.
- Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister gem. § 120 Abs. 1 KVG

LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2016 die Entlastung.

Der Jahresabschluss 2016 einschließlich Anhang und Anlagen liegt[^]

vom 11. bis 18.01.2018

im Foyer der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, zur Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 21. Dezember 2017





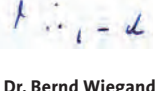
Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der Sitzung am 20.12.2017 beschlossene Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2016 (Vorlage: VI/2017/03526) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 21. Dezember 2017





Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 14. November 2017

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.2 Befristete Niederschlagung wegen Insolvenz,
Vorlage: VI/2017/03468

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften, beschließt auf der Grundlage der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) § 6 Abs. 4 Nr. 2:

- Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2000-2001, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.052251.9 in Höhe von 59.792,83 Euro wegen Insolvenz.
- Die befristete Niederschlagung der Forderung aus der Entleerung der Parkscheinautomaten 2015, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.1893.000001.8 in Höhe von 178.037,55 Euro wegen Insolvenz.
- Die befristete Niederschlagung der Rückforderung von Zuschüssen aus Prüfung der Verwendungsnachweise der Jahre 2009-2016, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.5589.0000067.5 in Höhe von 241.157,65 Euro wegen Insolvenz.

Das nächste
A M T S B L A T T
der Stadt Halle (Saale)
erscheint am **24. Januar 2018**

Erlass einer nachträglichen Anordnung gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur Festsetzung der maximal zulässigen Maschinenlaufzeiten für den Motoballclub 70/90 Halle e. V.

Die nachträgliche Anordnung gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für den Motoballclub 70/90 Halle e.V. für die

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser Widerspruch ist bei der Stadt Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Motoball-Anlage

(Anlage nach Nr. 10.17.2 des Anhangs 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in Halle (Saale)

Gemarkung: **Halle-Neustadt**
Flur: **3**
Flurstück: **291**

wird durch den Fachbereich Umwelt erlassen. Die nachträgliche Anordnung beinhaltet die Festsetzungen zu:

- der Maschinenlaufzeit während des Trainingsbetriebes,
- der Maschinenlaufzeit während des Wettkampfbetriebes,
- der Unzulässigkeit von Training und Wettkämpfen am selben Tag,
- der maximal zulässigen Anzahl der gleichzeitig betriebenen Motorräder,
- der Umsetzung des Standes der Technik,
- der betrieblichen Dokumentation,
- dem Einsatz der Beschallungsanlage,
- der Vermeidung von diffusen Staubemissionen sowie
- der Vermeidung von Bodenverunreinigungen

und enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Der Bescheid einschließlich der Begründung liegt in der Zeit vom:

19.01.2018 bis einschließlich 02.02.2018

bei der folgenden Behörde aus und kann zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

Technisches Rathaus - Fachbereich Umwelt
Raum 131
Hansering 15
06108 Halle (Saale)

Mo. von	08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Di. von	09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi. von	08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Do. von	08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Fr. von	08:00 bis 12:00 Uhr

Anzeigen

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus !

RUFEN SIE UNS AN ! auch am Wochenende

 (0345) **52 50 93 00**

K. KLEIN

www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

Mineralölhandel

Weiß

Diesel – Heizöl

Büro Sennewitz: (03 46 06) 2 21 29 oder 2 02 50
Büro Halle: (03 45) 5 22 70 28

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Personal zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Gesundheitsmanagerin/Gesundheitsmanager

Bitte geben Sie in der Bewerbung die Referenznummer 385/2017 an.

Ihre Aufgaben sind:

- Mitwirkung bei der Koordinierung und Umsetzung des ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements für die Beschäftigten der Stadt Halle (Saale)
- Beratung und Begleitung aller Beteiligten in Fragen und Problemen der Arbeits- und Lebensgestaltung
- Durchführung des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Erarbeitung von Stellungnahmen für den Stadtrat und für die Ausschüsse zu Sachverhalten des Gesundheitsmanagement
- Controlling, Datenverarbeitung und Berichtswesen (Gesundheitsbericht, Personalbericht; sonstige Berichte zum Krankenstand usw.)
- Analyse von Einflussfaktoren zur Gesundheitssituation der Beschäftigten
- Entwicklung und Umsetzung von Präventionsmaßnahmen, unter anderem für spezielle Berufsgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit in der Verwaltung zu Themen der Gesundheitsförderung und Prävention
- Beratung der Führungskräfte im betrieblichen Eingliederungsmanagement und Mitwirkung bei der Organisation von Schulungen, Sonderveranstaltungen, zum Beispiel Gesundheitstage und Aktionen
- Netzwerkfähigkeit mit allen internen und externen Akteuren im betrieblichen Eingliederungsmanagement (unter anderem Personalvertretungen, Arbeitssicherheit, Betriebsärztlicher Dienst, Rententräger, Integrationsamt, Unfallkassen und Krankenkassen)

Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einem Fachhochschul- oder Hochschulabschluss auf mindestens Bachelorniveau in den Fachrichtungen, Gesundheitsmanagement, Gesundheitswissenschaften, Sozialpädagogik oder Erziehungswissenschaften
- Kenntnisse im Fallmanagement und Erfahrungen in den Verwaltungsabläufen
- Kenntnissen in systemischer und psychosozialer Beratung sowie im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- der Bereitschaft zur Qualifizierung im Gesundheits- und Eingliederungsmanagement, zu Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Konfliktlösungs- und Gesprächstechniken
- guter Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, sowie Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit
- hoher Belastbarkeit, Flexibilität, Kreativität und einem guten Organisations- und Koordinationsgeschick sowie Beratungs- und Berührungskompetenz

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen. Die Akkreditierung eines Bachelorabschlusses ist bitte nachzuweisen.

Wir bieten Ihnen

ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 9c TVöD. Eine Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit auf bis zu 36 Stunden ist möglich.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Juliane Ohme, Teamleiterin Arbeit- und Dienstrecht, unter der Telefonnummer 0345 221-6125 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Nancy Nebelung im Fachbereich Personal unter der Telefonnummer 0345 221-6127.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen möglichst online bis zum **24. Januar 2018** an personalauswahl@halle.de

oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung, 06100 Halle (Saale). Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2019/20

Entsprechend § 37 Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt gilt, dass alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2019 das sechste Lebensjahr vollenden, mit Beginn des Schuljahres 2019/20 schulpflichtig werden.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2019 das fünfte Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Sorgeberechtigten, mit Beginn des Schuljahres 2019/20 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind.

Die Schulaufnahme findet an der jeweiligen Grundschule im Schulbezirk, entsprechend der festgeschriebenen Schulbezirke (Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 41) am

13.02.2018

oder am

14.02.2018

jeweils in der Zeit von **15:00 Uhr bis 18:00 Uhr** statt.

Das anzumeldende Kind ist persönlich vorzustellen. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Falls der Termin nicht wahrgenommen werden kann, wird gebeten, sich mit der zuständigen Grundschule in Verbindung zu setzen.

Bürgerstiftung fördert gute Vorsätze 2018

Die Bürgerstiftung Halle unterstützt gute Vorsätze und Projekte, die das Zusammenleben in der Straße, im Viertel oder in der Stadt fördern. Das Projekt sollte auf ehrenamtlichem Engagement beruhen, einen Bezug zur Stadt Halle (Saale) haben sowie mit einem Finanzierungsplan abgesichert sein.

Die Ausschreibung findet bereits zum vierten Mal statt und richtet sich an kleinere lokale Organisationen, Initiativen und Gruppen.

Einsendeschluss ist am **Sonntag, 18. Februar 2018**. Fragen werden beantwortet unter Telefon 0345/2 14 82 20 oder E-Mail an info@buergerstiftung-halle.de

Die Teilnahmebedingungen und das Antragsformular im Internet: www.buergerstiftung-halle.de

Job gesucht?

Aktuelle Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale):

www.stellenausschreibungen.halle.de

aroprint

Wir drucken Ihre Zeitungsbeilage ab 2 Cent/Stück

Ihre Rollenoffsetdruckerei in Mitteldeutschland

AROPRINT ist Ihr kompetenter Partner für Druckdienstleistungen in Mitteldeutschland. Planen Sie gemeinsam mit uns die Herstellung einer Werbebeilage/Zeitung für Ihren Werbeauftritt.

Unsere Leistungen:

- Druck von Zeitungen, Broschüren und Werbebeilagen
- Beilagen einstecken
- Logistik
- Versand

Ihre Vorteile:

- individuelle Beratung und Betreuung
- gutes Preis-Leistungsverhältnis
- schnelle und unkomplizierte Auftragsabwicklung

Ihre Ansprechpartnerin

Kathrin Zander
Tel.: 03 45 / 5 65 13 35
kathrin.zander@dumont.de

Kontakt

AROPRINT Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111
06406 Bernburg

www.aroprint.de

Mein lieber Vater und Opi

Kurt Keck

* 07.04.1922
† 01.01.2018

ist friedlich eingeschlafen.

In stiller Trauer
Kurt-Dietrich Keck
Alexander Keck
Bianca und Sven

Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.

Auto Lack Reparaturen

vorher nachher

Wir beseitigen für Sie:

- Lackkratzer
- Parkschrammen
- Schlüsselkratzer
- Dellen & Beulen
- Reparatur von Kunststoffteilen
- Reparatur von Kleinblechschäden

Reparaturdauer nur 1 Tag

Ernst-Thälmann-Str. 78 06179 Holleben
(direkt an der Hauptstraße)

Telefon 0345/6 80 15 20
Handy 0170/5 95 26 56
www.Auto-Lack-Reparatur.de

wenige u. s. Dienstleistungen in Formleistung

Häusliche Kranken- und Altenpflege Betreutes Wohnen

UNSERE LEISTUNGEN: 24-STUNDEN-HILFE-TELEFON – GEBÜHRENFREIE HOTLINE: 0800 5655565

- **Ärztliche Verordnungen**
(z. B. Insulininjektionen, Medikamentengabe)
- **Pflegerische Leistungen**
(z. B. morgen- und abendliche Körperpflege, Zubereitung von Mahlzeiten u. v. m.)
- **Verhinderungspflege**
- **Krankenhausnachsorge**
(z. B. Wechseln von Verbänden, Körperpflege)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
(z. B. Reinigung Ihrer Wohnung, Wäsche waschen, Erledigung von Einkäufen u. v. m.)
- **Haushaltshilfe** nach § 38 Abs. 1 und 2 SGB V
- **24-Stunden-Betreuung**
(nach Absprache mit Ihrer Krankenkasse und Ihrem behandelnden Arzt rund um die Uhr)
- **Stundenweise Betreuung**

Kurallee 15 · 06114 Halle (S.) · Tel. 0345-68163-0 · Fax: 0345-68163-22 · www.meine-pflege.de

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon: 03 45 / 5 65 21 05 oder 5 65 21 16
E-Mail: anzeigen.amsblatt@mz-web.de

Mehr Sicherheit daheim...

Schützen Sie sich und Ihre Familie!

Feuerlöscher und Löschdecke integriert in praktischer Löschbox zur Verhinderung der schnellen Brandausbreitung. Leicht bedienbar und sichere Handhabung.

Durch vorbeugenden Brandschutz können Sie sich schützen! Wir helfen Ihnen dabei!

Burgstr. 64, 06114 Halle
Tel. (03 45) 5 40 03 70
Fax (03 45) 5 40 03 70
www.universal-brandschutz.de
E-Mail: info@universal-brandschutz.de

Häusliche Krankenpflege sucht ab sofort eine/n

Krankenschwester (m/w)
exam. Altenpfleger (m/w)
Pflegehelfer (m/w)

mit Führerschein, zur sofortigen Einstellung

Häusliche Krankenpflege Lichtenfeld in Bennstedt
Telefon: 034601 / 2 20 39 – Handy: 0177 / 8 41 28 09

Anzeige

ALLES RUND UM DAS HAUS



Exclusive Haustüren INOTHERM

Exclusive Aluminium-Türen von INOTHERM
jetzt 7 % Winterrabatt nutzen!

Ihr Partner für:
Wintergärten · Terrassenüberdachungen
Balkonverglasungen · Fenster · Innentüren · Markisen · Garagentore · Haustüren
Insektenschutz · Rollläden · Verglasungen

pistorius

Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH
Apfelborn 8 · 06347 Gerbstedt · (OT Hübitz)
Telefon: 03476-86 94-0 · Fax: 86 94 44
www.pistorius-siersleben.de
Mo-Fr: 8.00-17.00Uhr · Sa 9.00-12.00 Uhr

ABC TREPPEN

STAHLTREPPEN · HOLZTREPPEN · AUSSENTREPPEN

BALKONE & FENSTER · ZÄUNE & TORE

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!

10 % Aktionsrabatt!

Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches und kostenfreies Angebot!

Unsere Öffnungszeiten: Di. und Do. 9.00 – 17.00 Uhr
Termine gern nach Vereinbarung

Max-Lademann-Straße 4 · 06128 Halle
Mobil: 0152/31 09 60 70 · Telefon: 0345/977 37 445
E-Mail: info@abc-treppen.de

Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container 1,5 – 4 m³
Container 5 – 10 m³

Telefon 03 46 04/2 01 40
Funk 01 77/2 27 38 32

www.thb-container.de · E-Mail: thb-container@t-online.de
Wurper Straße 10 · 06193 Petersberg/OT Brachstedt

... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

48

Niederlassung Halle
0345-5600262
Grenzstr. 30 · 06112 Halle

Umzugskartons mietfrei
gültig bis 31.08.2018, ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge

ZUREK UMZÜGE

www.spedition-zurek.de

Wir machen Ihren Möbeln Beine!





**HEPPY Samstag:
Familien-
Neujahrs-Spaß**

**13. JANUAR
12 - 18 UHR**

Das aktuelle Programm unter:
 Facebook: Hallescher Einkaufspark HEP
 Twitter: Hallescher Einkaufspark HEP
www.hallescher-einkaufspark.de

HEP
Hallescher Einkaufspark
Einer für Halle

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt



Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation



57 57 57

(0345)

www.prüfzentrum-halle.de

Pflege plus

Senioren-Wohngemeinschaft

Geiststraße 33
06108 Halle (Saale)

lbsenweg 3
06126 Halle (Saale)
(mit 1-4 Raumwohnungen)

24h-Betreuung vor Ort

T: 0345.5225700
M: 0178.3866895

www.pflegeplus-gmbh.de
m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de

Partnerhandwerker gesucht
Profitieren Sie von unserer Kundenfrequenz!

Sie sind auf der Suche nach neuen Kunden?

Jetzt kostenlos Aufträge vermittelt bekommen.

Der OBI Renovierungs-Service bietet Kunden die fachgerechte Ausführung von Modernisierungen, Innenausbauten, individuellen Einbauten und Renovierungen an. Als Fachhandwerker und freier Partner übernehmen Sie in Kooperation mit dem OBI Projektleiter die Ausführung vor Ort. So können Sie die Auslastung Ihres Betriebes verbessern und Ihren Umsatz steigern:
Ganz ohne Risiko.

OBI

Wirtschaftliche Vorteile!

- OBI ist ihr Auftraggeber - zuverlässige Zahlung Ihrer Rechnungen durch OBI, und das ohne Sicherheitseinbehalt.
- Keine einmaligen oder laufenden Gebühren
- Keine oder reduzierte Vorauszahlung von Material
- Aufmaß-Pauschale bei Einzelgewerken

Flexible Vorteile!

- Freie Angebotsgestaltung
- Sie bestimmen Ihren Einsatzradius
- Alle Aufträge auf Basis des aktuellen Vertragsrechtes (BGB)

ORS-Hotline: 0800 / 8666621 · ors369@obi.de · OBI Markt Halle · Grenzstr. 43 · 06112 Halle

Menü plus
Essen auf Rädern.

Täglich 14 Menüs
Heiße Kost und Tiefkühlkost

Ohne Vertragsbindung

Betriebsversorgung

Versorgung von Kita und Schulen

Tel.: 0 345.523 0000 Fax: 0 345.523 75 92
www.menue-plus.de

Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Patricia Ehrhardt
Nordstr. 28, 06120 Halle/Saale
Tel. 0345/6802139
E-Mail: Patricia.Ehrhardt@vlh.de

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Betreutes Wohnen in Halle Rosengarten & Neustadt

Wohnen und Pflege mit:

- 24h für Sie im Haus
- Aufzug
- Barrierefreiheit
- Begegnungsstätte
- Hilfe im Alltag, Friseur, Fußpflege, etc.
- Vereinbarung von Arztterminen
- Für Demenzpatienten geeignet

mediteam HALLE
Gute Pflege braucht Erfahrung

*Keine Sorge:
Hier ist immer jemand für Sie da!*

☎ 0345 - 78 28 10 71